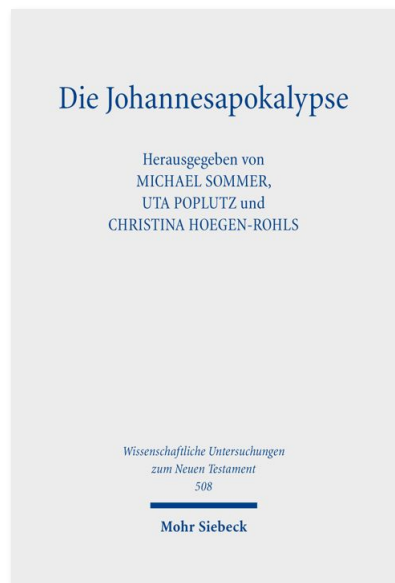


Die Johannesapokalypse

Geschichte – Theologie – Rezeption Herausgegeben von Michael Sommer,
Uta Poplutz und Christina Hoegen-Rohls



2023. VIII, 451 Seiten. WUNT I 508

ISBN 978-3-16-161251-0
DOI [10.1628/978-3-16-161251-0](https://doi.org/10.1628/978-3-16-161251-0)
eBook PDF 154,00 €

ISBN 978-3-16-161250-3
Leinen 154,00 €

Das letzte Buch der Bibel bleibt auch im 21. Jahrhundert eine Herausforderung. Nur wenn historische, theologische und rezeptionsgeschichtliche Blickwinkel berücksichtigt werden, kann es gelingen, den besonderen Stellenwert der Johannesoffenbarung innerhalb der Theologie, aber auch innerhalb der abendländischen Kunst- und Kulturgeschichte zu erschließen. So werden im ersten Teil dieses Bandes soziale, ökonomische und politische Entstehungshintergründe der Johannesapokalypse beleuchtet. Der zweite Teil wirft aus religions- und realgeschichtlicher Perspektive Licht auf das Gottesbild, die Heilsvorstellung und das Gemeindemodell der Apokalypse. Der dritte Teil konturiert ausgewählte Beispiele der Nachwirkung der Johannesoffenbarung, wie sie in den frühesten Handschriften, in der christlichen Dichtung der lateinischen Spätantike, in mittelalterlicher Buchmalerei, in bildlichen Darstellungen von der Renaissance bis zur Moderne und in der Musikgeschichte des frühen 20. Jahrhunderts greifbar werden.

Inhaltsübersicht

Jan Dochhorn: The Last Emperor of History. A Concept of Jewish and Christian Eschatology and Its History of Tradition in Antiquity – *Thomas Witulski*: Rom als Handelsplatz – lokalgeschichtliche Bemerkungen zu Apg 18 – *Dietrich-Alex Koch*: Die Rechtsstellung der Christen, die Präsenz des Kaiserkultes in der Provinz Asia im 1. und 2. Jh. n. Chr. und die Position der Johannesoffenbarung – *Konrad Huber*: Der Gott der Apokalypse im Spiegel christologisch fokussierter Auslegungsansätze. Ein forschungsgeschichtlicher Streifzug – *Tobias Nicklas*: Gott und Identität. Das Gottesbild der Johannesoffenbarung und ihre Identitätskonstruktion – *Thomas Johann Bauer*: Umkehr zum »Gott des Gesetzes«? Die Johannesoffenbarung und die paulinische Tradition – *Martin Stowasser*: Das Schicksal der Völker in der Offenbarung des Johannes – *Beate Kowalski*: Ekklesiologische Konzepte und Realisierungen in den Gemeinden Kleinasiens aus der Perspektive des Propheten Johannes – *Marcus Sigismund*: Οἱ λόγοι ἀληθινοί. Die Editio Critica Maior der Offb als textkritische und editionswissenschaftliche Herausforderung – *Johannes Stettner*: Tausendjähriges Reich, Weltende und Welterneuerung bei Commodian (Instr. 1,44–45). Ein Vergleich des Gottesbildes mit Off 20–22 – *David Ganz*: Pforten der Offenbarung. Buchvisionen und Schreibszenen in mittelalterlichen Apokalypsedarstellungen – *Jan Rohls*: Apokalypse und Jüngstes Gericht. Theologie im Bild von Dürer bis Beckmann – *Heike Stöcklein*: Die Illustrationen der Offenbarung von der Mitte des 15. Jahrhunderts bis 1530 – *Beate Kowalski/Michaela C. Hastetter*: Musik in der Offenbarung des Johannes und die Offenbarung des Johannes in der Musik

Christina Hoegen-Rohls Geboren 1959; 2003–07 Privatdozentin für Neues Testament an der LMU München und Lehrbeauftragte für Biblische Theologie an der Universität Regensburg; seit 2007 Professorin für Bibelwissenschaften und ihre Didaktik; seit 2019 Research Fellow an der University of the Free State, Bloemfontein (South Africa), Department Old and New Testament Studies.

Uta Poplutz Geboren 1971; 2009–10 Vertretungsprofessur für Neues Testament an der Universität Mainz; seit 2010 Lehrstuhlinhaberin für Biblische Theologie mit dem Schwerpunkt Exegese und Theologie des Neuen Testaments an der Bergischen Universität Wuppertal.
<https://orcid.org/0000-0002-6136-8621>

Michael Sommer Geboren 1984; 2014–20 Juniorprofessor für Bibelwissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle Wittenberg; 2020–22 Vertretungs- und Gastprofessuren für Neues Testament an den Universitäten München, Regensburg, Duisburg-Essen, Hildesheim und Hannover; aktuell Professor für Neues Testament an der Goethe-Universität Frankfurt.

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/die-johannesapokalypse-9783161612510/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104